

Es wurde getestet: Die Zweier-Kuschelhöhle für sechs Ratten – Hersteller: Du-daselbst!

Beschreibung des Testobjektes:

Sackförmiges Teil in beliebiger Farbe, bei mir: innen gelb, außen rosa (und nein, meine Jungs sind nicht schwul!) Material: innen kuschelig weicher Biberstoff, außen schlichte Baumwolle. Oben wird das Teil mit einer Kordel zusammen gezogen, die allerdings möglichst außerhalb des Zugriffs kleiner Nagezähne an der Decke des Käfigs befestigt werden sollte. Haken sind nicht im Lieferumfang enthalten. Vorne befindet sich der großzügig angelegte Eingang. Nach mehreren Tests ist der Hersteller zu der Ansicht gekommen, die elegante Einfassung einfach aus dem Programm zu nehmen, da die Nutzer der Kuschelhöhle eigene Vorstellungen vom Einfassen haben.

Durch den nunmehr uneingefassten vergrößerten Eingang gelangt man sofort in den Schlafraum. Eigentlich für zwei, höchstens drei Bewohner gedacht, haben die Belastbarkeitstests jedoch gezeigt, dass mindestens die doppelte Anzahl Ratten (die Farbe ist hierbei unerheblich) hinein passt. Mit ein wenig gutem Willen wären sicher noch höhere Belastungen möglich. Garantien hierfür werden aber keine übernommen.

Für die Stabilität wurde ein ausrangiertes Frühstückset aus Plastik genommen, welches den Maßen des Bodens der Hänge-Kuschelhöhle angepasst wurde. Plastik wird auch nachdrücklich empfohlen, um die Dichtigkeit von möglicherweise – Quatsch – sicherlich einfach – irgendwohin - wo es grade passt - pieselnden Ratten – vorzubeugen, und um die nach einer Woche müffelnde Kuschelhöhle ohne Bedenken in die Waschmaschine stopfen zu können und auch, um das Gewicht von mindestens sechs gut genährten Ratzels aushalten zu können.

Besonderheiten:

Der Hersteller rät von aufwändigen Bodenbelägen ab. Teddyflausch wurde von den Probanden gnadenlos zerfetzt. Lediglich simpler Baumwollstoff wurde, zumindest für kurze Zeit, akzeptiert und erfüllt den gleichen Zweck. Die Farbe hierfür spielt überhaupt keine Rolle, weil nach wenigen Tagen eh alles grau in grau aussieht. Es empfiehlt sich Papierschredder zum Auspolstern bereit zu halten. Es könnte sonst die Möglichkeit bestehen, dass der Einfachheit halber die Innenwände zerpfückt werden. Die separat angefertigten, farblich passenden kleinen Stoffecken zum Auspolstern wurden aus unerfindlichen Gründen innerhalb kürzester Zeit vor den Eingang geschmissen. Wahrscheinlich zur Abholung von der Altkleidersammlung. Man weiß ja, dass Ratten sozial eingestellte Tiere sind.

Fazit:

Nach anfänglich misstrauischem Beäugen wurde die Kuschelhöhle jedoch innerhalb kürzester Zeit zum Lieblingsplatz erwählt. Der Besatz (hier ist keine Verzierung gemeint) ist überdurchschnittlich hoch oder besser gesagt: besetzen kann man sie wirklich großzügig. Der Vorteil dabei ist, man braucht sich keine Gedanken um eventuell kalte Nächte zu machen. Pipi wärmt bestens! Je mehr, umso besser!

